

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945/46

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **39 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht
der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft.
25. Jahresversammlung.

Sonntag, den 8. September 1946 in Zürich.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945/46.

An der letzten Jahresversammlung war Herr Professor PEYER zum Delegierten an den von der „Association Française pour l'Avancement des Sciences“ veranstalteten „Congrès de la Victoire“ vom 20. bis 26. Oktober 1945 bezeichnet worden. Umstande halber war es ihm, wie den meisten Delegierten der S.N.G., nicht möglich, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Zu unserem grossen Bedauern ist uns am 6. März vom Zentralpräsidenten der S.N.G., Herrn Prof. TIERCY, mitgeteilt worden, dass die eidgenössische Subvention trotz seiner Einsprache und ohne Grundangabe für unsere Gesellschaft auf Fr. 1000.— herabgesetzt worden sei. Der Präsident der S.P.G. hat darauf mündlich und schriftlich zu Handen der eidgenössischen Behörden Protest eingelegt und darum ersucht, es möchte uns baldmöglichst mitgeteilt werden, welche weiteren Gesellschaften von einer Kürzung der Subvention betroffen seien und in welchem Verhältnis bei ihnen die Reduktion zur Subvention des Vorjahres stehe. Leider ist diese Anfrage bis heute ohne Antwort geblieben! Bedenkt man, dass es sich um die einzige, immer umfangreicher werdende Publikation handelt, in welcher die Mitteilungen unserer wissenschaftlichen Jahresversammlungen gedruckt werden können, so sollte auch den eidgenössischen Behörden einleuchten, wie sehr durch die unverständliche Massnahme der Nachwuchs an schweizerischen Palaeontologen im Hinblick auf die meist geringen finanziellen Mittel unserer jungen Wissenschaftler betroffen ist.

Der Mitgliederbestand betrug am 31. Dezember 1945 wie im Vorjahre 52.

Die Jahresversammlung schliesst für 1945 bei Fr. 6726.95 Einnahmen und Fr. 1274.69 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 5452.26. Die Herren Prof. REICHEL und Prof. VONDERSCHMITT haben die Rechnung geprüft und richtig befunden.

Der Präsident dankte im Namen der Gesellschaft dem auf Ende 1945 zurückgetretenen Vorstandsmitglied, Herrn Dr. P. BRÖNNIMANN, die geleisteten Dienste; an seiner Stelle hat Herr Dr. J. HÜRZELER das Amt des Sekretärs und Kassiers interimistisch weitergeführt.

Gemäss dem schon 1941 gefassten Beschluss unserer Gesellschaft hat der Vorstand dem Zentralpräsidenten der S.N.G. zu Handen des Senates vorgeschlagen, Herrn Prof. ERIC ELGE OSWALD STENSIÖ, in Anerkennung seiner grossen Ver-

dienste um die Palaeontologie der Wirbeltiere zum Ehrenmitglied der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zu ernennen. An der letzten Sitzung des Senates ist diesem Wunsche entsprochen worden.

Der Präsident: J. KÄLIN.

B. Geschäftliche Sitzung.

Nach der Begrüssung der Mitglieder und Gäste verliest der Präsident den Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945/46. Glücklicherweise hat die Gesellschaft keine Toten zu beklagen. Dagegen bittet der Präsident die Versammlung, sich zu Ehren der für die Sache der Freiheit und Menschlichkeit gefallenen ausländischen Kollegen zu erheben.

Anschliessend referiert der interimistische Sekretär-Kassier (Dr. J. HÜRZELER) über die Jahresrechnungen 1944 und 1945, die beide noch von Herrn Dr. P. BRÖNNIMANN besorgt und von den Rechnungsrevisoren, Prof. Dr. VONDERSCHMITT und Prof. Dr. REICHEL geprüft und richtig befunden worden sind. Auf Antrag der Revisoren wird Herrn Dr. P. BRÖNNIMANN von der Versammlung Décharge erteilt.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Dr. R. BAY und Dr. A. WERENFELS in Basel.

Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf Fr. 15.— (Fr. 10.— für die Mitglieder der S.N.G.) festgesetzt.

Der Vorstand für das Biennium 1947/48 wurde wie folgt bestellt:

Präsident:	Dr. E. KUHN, Zürich
Vize-Präsident:	Prof. Dr. M. REICHEL, Basel
Sekretär-Kassier:	Dr. J. HÜRZELER, Basel
Beisitzer:	Dr. E. VON MANDACH, Schaffhausen
	Dr. A. JAYET, Genève.

Als Senatsdelegierten hat die Versammlung Herrn Dr. S. SCHAUB, Basel, bestätigt und zu seinem Stellvertreter Herrn Dr. P. REVILLIOD, Genf, bestimmt.

Die von einigen Mitgliedern angeschnittene Frage der Herausgabe einer eigenen Zeitschrift in Oktavformat wird mit Zustimmung der Initianten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Unter Varia beschliesst die Versammlung, dass das Archiv der Gesellschaft im Naturhistorischen Museum in Basel deponiert wird. Schliesslich wird dem Vorstand der Auftrag erteilt, zu Händen der nächstjährigen Versammlung eine Ergänzung der Statuten vorzubereiten, wonach durch eine einmalige Zahlung von bestimmter Höhe die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben werden kann.

Bericht der Kommission für die Herausgabe der „Schweizerischen palaeontologischen Abhandlungen“.

Der Zinssaldo des „Dr. August Tobler-Fonds“ der SPG beträgt derzeit Fr. 8685.40. Davon sind bestimmt Fr. 4600.— für die Arbeiten WIRZ und REICHEL. Diese Subventionen sind im Jahre 1943 in Schaffhausen und 1944 in Sils genehmigt worden. Die Arbeit WIRZ ist seither erschienen; aber Band 64 der Abhandlungen, in dem sie aufgenommen worden ist, konnte leider noch nicht fertiggestellt werden. Die Abrechnung darüber kann erst nach Erscheinen des ganzen Bandes erfolgen, und deshalb ist auch die Subventionssumme noch nicht ausbezahlt worden. Die Arbeit REICHEL ist noch nicht eingereicht worden, soll aber bald fertig sein.

In ihrer letzten Sitzung hat die Kommission für die „Schweiz. Palaeont. Abhandlungen“ beschlossen, eine weitere Arbeit J. G. BURSCH, Mikropalaeonto-